



Johanna Nußbaumer fährt bei der Eröffnung des Bad Saulgauer Bikeparks den Starthügel hinunter.

FOTOS: DIRK THANNHEIMER

Und ab geht die wilde Fahrt

Eröffnung des Bikeparks in Bad Saulgau – Kinder ergreifen Initiative für das Projekt

Von Dirk Thannheimer

BAD SAULGAU - Bad Saulgau ist um eine Freizeitattraktion für Kinder und Jugendliche reicher: Am Freitagnachmittag ist der Bikepark hinter dem städtischen Bauhof eröffnet worden. Fünf Kinder hatten vor einigen Monaten selbst die Initiative ergriffen und durften das hügelige Gelände unter dem Applaus zahlreicher Gäste zuerst befahren.

Die Herbstferien sind für Johanna Nußbaumer, Lius Traub, Magnus Reisch, Emil Hornstein und Matteo Heudorfer gerettet. Die fünf Kinder zwischen zwölf und 14 Jahren werden die kommende Woche vermutlich von morgens bis abends ihre Runden im Bikepark drehen. Sie machten sich vor einigen Monaten selbstständig auf die Suche nach einem passenden Grundstück, um ihr Hobby ausüben zu können, traten dann in Kontakt mit Bürgermeisterin Doris Schröter und baten die Eltern darum, ihnen bei der Erfüllung ihres Wunsches doch ein wenig unter die Arme zu greifen. Und so wurde ein Projekt in Gang gesetzt, bei dem auch viele Sponsoren nicht Nein sagen konnten. Das aus einer Handvoll Erwachsener bestehende Organisationsteam hatte sich Spendengelder

in Höhe von 25 000 Euro zum Ziel gesetzt, um den Bikepark von Holger Blum aus Albstadt bauen zu lassen – am Ende waren es fast 40 000 Euro. „Das war eine überwältigende Resonanz. Ohne die Sponsoren wäre dieses Projekt nicht zustande gekommen“, sagte Edwin Heudorfer vom Organisationsteam bei der Begrüßung zahlreicher Gäste auf dem etwa 1700 Quadratmeter großen Grundstück, das die Verwaltung kostenlos zur Verfügung stellte.

Daher ließ es sich auch Bürgermeisterin Doris Schröter nicht nehmen, allen Beteiligten – aber vor allem den Kindern – ein Lob auszusprechen. „Ich habe einen großen Respekt davor, was ihr geleistet habt“, sagte Schröter, der als Dankeschön ein Bike-Shirt überreicht wurde. Die Strecke wolle sie selbst einmal befahren – aber heimlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Und auch Ingo Traub vom Organisationsteam beglückwünschte die Kinder zu dem, was hier in einem kurzen Zeitraum entstanden ist. „Ihr dürft stolz auf euch sein, auch anderen Kindern eine Freude bereitet zu haben“, sagte Traub, der vor dem vier Meter hohen Starthügel aus Humus und Sand stand und an dieser Stelle auch die Zusammenarbeit mit dem

Bauamt nicht unerwähnt lassen wollte. Stadtbaumeister Roland Schmidt habe das Projekt mit viel Hartnäckigkeit unterstützt. Viel mehr Worte wollte die Erwachsene auch gar nicht mehr verlieren, weil die Kinder vor Publikum endlich springen und schanzen wollten, ohne dabei großartig in die Pedale treten zu müssen.

Streckenbauer Holger Blum erläuterte den Parcours, schritt ihr vorher nochmal ab und kam auf eine Strecke von 305 Metern. „Der Bikepark ist immer mehr gewachsen“, sagte Blum, der in der Region öfter Bikeparks baut. So schnell wie in Bad Saulgau sei die Umsetzung aber noch nie gewesen. „Es hat unheimlich viel Spaß gemacht“, sagte Blum, ehe er zwei Biker aus dem Bikepark Albstadt Racing-Team auf die anspruchsvolle Strecke schickte.

Kurz danach verließen die vielen Erwachsenen, darunter auch Stadträte, den Bikepark, um der inzwischen längst gewachsenen und wartenden Gruppe an Kindern nicht im Weg zu stehen. „Wir können es nicht mehr erwarten, endlich zu fahren“, sagte Johanna Nußbaumer, die bis zur Dämmerung im Bikepark die Tipps von Fachmann Holger Blum gleich in die Praxis umsetzen wollte.



Bürgermeisterin Doris Schröter schneidet zuvor mit den Kindern symbolisch das Band durch.